

STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

textilekonzepte GmbH

zertifizierte Nachhaltigkeit
seit 2011

Unternehmensgründerin
Claudia Schulz

STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE der textilekonzepte GmbH

Die meisten Fabrikarbeiter/-innen in der Bekleidungsindustrie verdienen keinen Existenzlohn und müssen mit weniger als dem Minimum auskommen, um ihre Grundbedürfnisse zum Leben zu decken. textilekonzepte GmbH setzt sich dafür ein, dass die Arbeiter/-innen in unseren Partnerbetrieben mindestens mit dem Mindestlohn, der Überstundenvergütung und den gesetzlichen Leistungen vergütet werden, obwohl wir wissen, dass diese Löhne meist nicht ausreichen, um sich einen angemessenen Lebensstandard zu leisten. Dies war besonders während der COVID-19-Pandemie wichtig, da viele Arbeiter/-innen Lohnkürzungen oder -ausfälle hinnehmen mussten, während andere ihren Arbeitsplatz sogar ganz verloren haben.

Die Vereinten Nationen und ihre Internationale Arbeitsorganisation (ILO) haben Existenzlöhne zu einem grundlegenden Menschenrecht erklärt.

In der Vergangenheit gab es nur wenige Daten zu den Löhnen und Lebenshaltungskosten in den verschiedenen Regionen. Mit der Einführung der Anker-Methode im Jahr 2017 war es möglich, die Lebenshaltungskosten zu schätzen und sie in verschiedenen Ländern zu vergleichen, wobei auch die lokalen Kosten für eine typische Familie in einem bestimmten Gebiet berücksichtigt wurden. Diese Herangehensweise, die mit Menschen und Organisationen vor Ort zusammenarbeitet, um die Kosten für einen grundlegenden, aber angemessenen Lebensstil für eine Arbeitskraft und ihre Familie an einem bestimmten Ort zu schätzen, führt zu soliden und glaubwürdigen Richtwerten für den Existenzlohn. Die GLWC (Global Living Wages Coalition), die zu den Begründern dieser Methode gehört, hat bereits Benchmarks für den Existenzlohn in über 20 Ländern durchgeführt, und weitere werden folgen.

STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE der textilekonzepte GmbH

Unser Weg zu existenzsichernden Löhnen

Wir sind der Überzeugung, dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer das Recht auf eine faire Bezahlung und einen existenzsichernden Lohn hat. Als nachhaltiges Unternehmen haben wir Existenzlöhne in unserem Verhaltenskodex verankert und versuchen einen Ansatz zur Verbesserung der Löhne in unseren Partnerbetrieben zu entwickeln.

- Wir produzieren 90% unsere Bekleidung in der EU, um eine bessere Kontrolle über die Produktion, die Arbeitsbedingungen und auch die Lohnzahlungen zu haben.
- Wir arbeiten eng mit unseren Hauptlieferanten zusammen, um einen existenzsichernden Lohn zu erreichen und beizubehalten.
- Wir führen eine Lohnanalyse durch, indem wir aktuelle Löhne unserer Hauptlieferanten erfragen und mit den existenzsichernden Löhnen vergleichen. So können wir im ersten Schritt evtl. Lohnlücken erkennen.
- Wir verhandeln keine Einkaufspreise sondern fragen Preise bei unseren Produzenten an, die ausreichen das Produkt fair herzustellen und die so einen Existenzlohn ermöglichen.
- Wir planen die Zahlung eines Extrabonus pro Bekleidungsstück, der direkt an die Mitarbeiter fließt. Hier arbeiten wir derzeit gemeinsam mit unseren Hauptlieferanten in Portugal, Polen und auch in Nord Mazedonien an einer geeigneten Umsetzungsweise.
- Wir verpflichten uns, mit anderen Unternehmen, Zulieferern, Arbeiter-/innen, NGOs, Gewerkschaften, Expert/-innen, Wissenschaftler/-innen und Kunden zusammenzuarbeiten, um diese Ziele zu erreichen.
- Wir wollen unsere Erfahrungen weitergeben, auch darüber, was funktioniert hat und was nicht, damit die Lösungen in größerem Maßstab umgesetzt werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, nehmen wir an Branchenkonferenzen und -treffen teil und führen Einzelgespräche mit anderen Unternehmen.

Hamburg, Juni 2024

Claudia Schulz & Hartmut Kielblock
Geschäftsführende Gesellschafter textilekonzepte GmbH